

Das Sicherheitskurzgespräch

Eine Methode der moderierten Unterweisung

Mitarbeiter führen in den Betrieben Sicherheitskurzgespräche durch, in denen sie sicheres, umweltgerechtes und qualitatives Arbeitsverhalten besprechen. In kleinen Teams von ca. 5-6 Mitarbeitern erarbeiten sie Vorschläge und Ideen, um die Arbeitssicherheit zu erhöhen. Alle Mitarbeiter werden hierüber in den Prozess der Lösung betrieblicher Sicherheits- und Umweltprobleme einbezogen und tragen zu einer Verbesserung der Arbeitssicherheit bei.

Dies hat mehrere Vorteile:

- a) Mitarbeiter erkennen und beseitigen Probleme dort, wo sie anfallen
- b) Mitarbeiter überdenken und verändern ihr Verhalten in Bezug auf Arbeitssicherheit
- c) die Problemlösefähigkeit der Mitarbeiter für Maßnahmen der Arbeitssicherheit wird angeregt
- d) die umfangreichen Erfahrungen und Ideen der Mitarbeiter werden zur Problemlösung genutzt.

Was wollen wir erreichen?

Was kann passieren?

Wie können wir das verhindern?

Ein Moderator strukturiert die Diskussionsbeiträge und notiert sie stichwortartig auf einem Flipchart. Das Ergebnis der Diskussion wird sowohl als Wandzeitung ausgehängt als auch mit Meistern und Ingenieuren besprochen. Dies dient Transparenz und Informationserhalt.



Meister, Schichtführer und Sicherheitsbeauftragte werden als Moderatoren ausgebildet und in dieser Methode geschult.

Entsprechend der betrieblichen Unterweisungskonzeption sollen die Kurzgespräche in allen Bereichen regelmäßig durchgeführt werden.

Verschiedenste Themen des sicheren, umweltgerechten und qualitativen Arbeitens können so in 10 – 15 Minuten anschaulich und praxisnah besprochen werden.

Sicherheitskurzgespräche werden damit ein Bestandteil des alltäglichen Arbeitsablaufs. Unternehmensführung und Betriebsleitung unterstützen die Einführung der Kurzgespräche zusätzlich zu den bisherigen Unterweisungsformen und sind damit ebenfalls aktiv in den Prozess eingebunden.

Die Idee: Soll Arbeitssicherheit und Qualitätssicherung Erfolg haben, dann müssen Sie als Mitarbeiter überzeugt und für diese Aufgaben gewonnen werden. Mehr als das; Sie müssen Arbeitssicherheit und Qualitätssicherung selbst mitgestalten und sich daran beteiligen. Dazu benötigen wir Methoden wie das Kurzgespräch, in dem Sie als Mitarbeiter selbst "zum Zuge kommen".

Marion Schutt, Dr. Wolfgang Höfling
Entwicklung + Training, Heidelberg